

15.10.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid aktuell unreine Seelen. Reinigt euch und eure Körper durch die Erinnerung an den Vater, denn ihr müsst nun in die reine Welt gehen.
- Frage:** Welche Kinder finden Gott? Welches Konto hat der Vater euch gezeigt?
- Antwort:** Diejenigen, die von Anfang an Anbetung verrichtet haben, finden Gott. Baba hat euch das Konto gezeigt, wie ihr als Erste Anbetung ausführt. Deshalb seid ihr auch die Ersten, die wieder von Gott das Wissen erhalten und dadurch werdet ihr dann das Königreich in der neuen Welt regieren. Der Vater sagt: Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Ich bin gekommen, um euch die Frucht eurer Anbetung zu geben.
- Lied:** Auf Deinem Weg zu leben und auf Deinem Weg zu sterben...

Om Shanti. Die Kinder haben das Lied gehört. Wenn jemand stirbt, wird er danach bei einem leiblichen Vater wiedergeboren. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und dass der leibliche Vater mit dem Körper in Beziehung steht. Ihr legt eure Körper ab und geht dann zu einem anderen Vater. Ihr hattet viele leibliche Väter. Tatsächlich seid ihr ursprünglich die Kinder des Unkörperlichen Vaters. Ihr Seelen seid die Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, die Bewohner des Ortes, der „Nirwana“ und „Land des Friedens“ genannt wird. Der Vater wohnt dort ebenfalls. Ihr kommt auf die Erde herab, werdet Kinder von leiblichen Vätern. Im Goldenen Zeitalter seid ihr sehr glücklich und deshalb vergesst ihr den Spirituellen Vater, der sich jenseits dieser materiellen Welt aufhält. Wenn ihr glücklich seid, erinnert ihr euch nicht an Ihn. Ihr erinnert euch an Ihn im Leid und es sind die Seelen, die sich dann wieder erinnern. Wenn ihr an euren physischen Vater denkt, richtet sich der Intellekt auf seinen Körper. Wenn ihr euch an diesen Baba erinnert, sagt ihr: „Oh Baba!“ Beide sind Babas, aber das richtige Wort ist „Vater“. Dieser Eine ist der Vater und der andere ist auch ein Vater. Die Seele denkt an den Spirituellen Vater und der Intellekt richtet sich auf die Seelenwelt. Kinder, dieser Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch. Ihr wisst jetzt, dass Baba gekommen ist und euch sich zugehörig macht. Er sagt: Zuallererst schickte Ich euch in den Himmel. Ihr wart sehr reich, habt eure 84 Leben gelebt und dem Drama gemäß seid ihr jetzt unglücklich geworden. Dem Drama gemäß endet diese alte Welt. Ihr Seelen und eure Körperkostüme wart anfangs vollkommen rein, satopradhan. Vom Goldenen Zeitalter seid ihr ins Silberne Zeitalter gegangen und mit euren Körpern kamt ihr dann ins Kupferne Zeitalter. Ihr Seelen seid jetzt vollkommen unrein geworden und auch eure Körper sind tamopradhan. Niemand mag 14-karätiges Gold, weil es anläuft, und genauso seid ihr Seelen hässlich und tamopradhan geworden. Wie können Seele und Körper, die so schmutzig geworden sind, wieder rein werden? Wenn Seelen rein werden, können sie auch reine Körper erhalten. Wie kann das

geschehen? Etwa durch ein Bad im Ganges? Nein! Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Die Seelen sagen das und ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf den parlokik Vater. „Oh Baba!“ Seht nur, wie lieblich dieser Ausdruck „Baba“ ist! Nur in Bharat sagen sie „Baba, Baba!“ Ihr seid nun seelenbewusst geworden und gehört zu Ihm. Baba sagt: Ich habe euch in den Himmel geschickt und ihr habt neue Körper erhalten. Was ist aus euch geworden? Haltet euch diese Dinge ständig vor Augen. Erinnert euch nur an Baba! Jeder erinnert sich an Ihn: „Oh Baba! Wir Seelen sind so unrein geworden! Komm und reinige uns.“ Dies ist auch Teil des Dramas und deshalb rufen sie. Dem Dramaplan gemäß kann Er erst kommen, wenn die alte Welt erneuert werden muss. Deshalb kommt Er definitiv in der Übergangszeit. Ihr Kinder habt das Vertrauen, dass Baba der Meistgeliebte ist. Es wird gesagt: „Lieblich, lieblicher, am lieblichsten.“ Wer ist also lieblich (sweet)? In Weltlichen ist es der Vater, der euch ein gutes Leben ermöglicht. Dann ist es der Lehrer, bei den ihr studiert, durch den ihr einen Status erreicht. Man sagt: „Wissen ist die Quelle des Einkommens.“ Gyan ist Wissen und Yoga ist Erinnerung. Niemand kennt den Unbegrenzten Vater. Auf den Bildern wird klar gezeigt, dass Shiv Baba durch Brahma die Erneuerung ausführt. Wie könnte Krishna Raja Yoga lehren? Raja Yoga wird nur für das Goldene Zeitalter gelehrt und deshalb muss der Vater ihn ganz sicher im Übergangszeitalter gelehrt haben. Es ist Shiv Baba, der das Goldene Zeitalter etabliert. Er führt es durch Brahma aus. Shiv Baba ist Karankaravanhar. Anbeter sprechen jedoch statt von der „Trimurti Shiva“ von der „Trimurti Brahma“. Shiva ist die Höchste Seele. Brahma ist körperlich und Shiv Baba ist unkörperlich. Es gibt nur diese Welt. Der Kreislauf der Welt dreht sich fortwährend weiter und wiederholt sich identisch. In der Subtilen Region gibt es keine Erinnerung an einen Weltzyklus. Geschichte und Geographie dieser Welt wiederholen sich hier. Man erinnert sich an das Goldene, das Silberne, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Das Übergangszeitalter und Shiv Babas Anwesenheit wird definitiv benötigt. Wer sollte ansonsten das Eiserne in das Goldene Zeitalter transformieren?

Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter, um die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln. Je älter die Welt wird, desto größer ist das Leid dort. Je unreiner eine Seele ist, desto mehr Leid erfährt sie. Gottheiten sind satopradhan. Der Unkörperliche ist die Höchste Autorität, die Gottväterliche Regierung, und Dharamraj ist bei Ihm. Der Vater sagt: Ihr habt in Shivas Tempel gelebt und der ist nun ein Bordell geworden. Ihr wart rein, seid nun unrein geworden und bezeichnet euch selbst als Sünder. Die Seelen sagen: „Ich besitze keinerlei Tugenden mehr.“ Wann immer sie den Tempel irgendeiner Gottheit aufsuchen, singen sie das vor dem Denkmaler jener Gottheit. Sie sollten dies vor dem Vater tun, aber sie ignorieren Ihn und beten zu ihren Brüdern. Die Gottheiten sind eure Brüder. Von ihnen werdet ihr nichts bekommen. Indem ihr sie angebetet habt, seid ihr immer tiefer gefallen. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Vater gekommen ist und dass ihr euer Erbe von Ihm erhaltet. Die Menschen erkennen Ihn jedoch nicht. Sie behaupten, Er sei allgegenwärtig. Einige sagen dann, Er sei das ewige

Lichtelement. Wie können sie behaupten, Er sei jenseits von Namen und Form? Weil sie den Vater nicht kennen, sind sie so unrein geworden. Die Seelen mussten tamopradhan werden. Erst wenn Baba kommt, kann Er wieder alle Seelen läutern. Sie leben mit dem Vater zusammen in der unkörperlichen Welt. Dann kommen sie hierher und spielen ihre sato, rajo und tamo Rollen. Die Seelen sind es, die sich an den Vater erinnern. Der Vater kommt und erklärt, dass Er Brahmas Körper zu Seinem Werkzeug macht. Dies ist „das glückliche Gefährt“. Es kann keinen Wagen ohne Seele geben. Sie sagen, dass Bhagirath, das glückliche Gefährt, den Ganges gebracht habe. Das ist unmöglich. Sie verstehen nichts von alledem, was sie sagen. Euch Kindern wurde erklärt, dass dies der Regen des Wissens ist. Was wird dadurch geschehen? Ihr werdet wieder rein. Die Flüsse Ganges und Jamuna gibt es auch im Goldenen Zeitalter. Sie sagen, dass Krishna an den Ufern eines Flusses spielte. Er ist ein Prinz im Goldenen Zeitalter und wird deshalb sehr sorgfältig geschützt, weil er wie eine Blume ist. Blumen sind so schön. Jeder kommt und nimmt den Duft der Blumen auf. Niemand riecht an Dornen und diese Welt ist jetzt ein Dornendschungel. Der Vater kommt und verwandelt diesen Dornenwald in einen Blumengarten. Deshalb wird Er auch „Babulnath“ genannt, der Eine, der Dornen in Blumen umwandelt. Anbeter singen Loblieder wie: „Baba, wer transformiert Dornen in Blumen?“ Kinder, ihr solltet so viel Liebe für den Vater haben. Ihr kennt eure leiblichen, weltlichen Väter. Dieser Eine ist euer Vater aus der jenseitigen Welt. Auch auf dem Weg der Anbetung wissen die Seelen, wer ihre leiblichen Väter sind und dass Shiva Gott, der Vater, ist. Die Seelen erinnern sich an den Ewigen Vater, aber niemand weiß, wann Er kommt und den Himmel etabliert. Baba kommt, um die Unreinen zu läutern. Deshalb kommt Er gewiss im Übergangszeitalter. In den Schriften steht, dass die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betrage, und das führt die Menschen in totale Finsternis. Sie sagen, dass diejenigen, die viel anbeten, Gott finden würden. Folglich sollten diejenigen, die die meiste Anbetung tun, Ihn auch zuerst wieder treffen. Baba hat euch eure Konten aufgezeigt. Ihr seid die Ersten, die Bhakti verrichten. Ihr seid auch diejenigen, die als Erste Gottes Wissen erhalten, damit ihr dann das Königreich der neuen Welt regieren könnt. Der Unbegrenzte Vater gibt euch Kindern Wissen und es bereitet keine Schwierigkeiten. Baba sagt: Ihr habt euch den halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Niemand denkt an Mich, wenn er glücklich ist. Am Ende, wenn ihr unglücklich geworden seid, komme Ich, um euch wieder glücklich zu machen. Ihr werdet jetzt Gottheiten, die großartigsten Menschen. Die Villen der Ministerpräsidenten und des Premierministers sind erstklassig und die gesamte Einrichtung ebenfalls. Ihr werdet großartige Gottheiten mit göttlichen Tugenden, Meister des Himmels. Dort werdet ihr Paläste haben, die mit Diamanten und anderen kostbaren Juwelen geschmückt sind und mit einer erstklassig eingerichtet sind. Dies ist Rudras heiliges Opferfeuer des Wissens. Shiva wird auch „Rudra“ genannt. Wenn die Anbetung endet, kreierte Gott dieses heilige Opferfeuer. Im Goldenen Zeitalter sind Opferfeuer oder Anbetung überflüssig. Nur jetzt erschafft der Vater das ewige Opferfeuer des Wissens und daran erinnert man sich später auf dem Bhaktiweg. Anbetung geht nicht ewig so weiter. Es gibt Anbetung und es gibt

Wissen. Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Der Vater kommt und bringt den Tag und darum solltet ihr Kinder so viel Liebe für den Vater haben. Er macht euch zu Meistern der Welt. Baba ist der Meistgeliebte. Es gibt nichts, was lieblicher ist als Er. Ihr habt euch den halben Kreislauf lang an Ihn erinnert und gesagt: „Baba, komm und entferne unser Leid.“ Der Vater ist jetzt hier und erklärt: Kinder, bleibt zuhause bei euren Familien. Wie lange könntet ihr hier bei Baba in Madhuban bleiben? Ihr könnt nur im Höchsten Wohnort mit Shiv Baba zusammenbleiben und nicht hier! Hier studiert ihr das Wissen und es ist nur Platz für sehr wenige Studenten. Findet denn ein Studium über einen Lautsprecher statt? Wie könnte der Lehrer euch dann Fragen stellen? Wie könntet ihr einem Lautsprecher antworten? Deshalb werden hier immer nur wenige Studenten gleichzeitig unterrichtet.

Draußen gibt es viele weltliche Hochschulen und überall finden Prüfungen statt. Die Ergebnisse werden dann bekanntgegeben. Hier unterrichtet euch nur der Eine. Erklärt euren Zuhörern auch, dass jeder Mensch zwei Väter hat: Einen leiblichen und den Einen, der jenseits dieser Welt lebt. An Ihn erinnern sich die Menschen in Zeiten von Leid und Not. Dieser Vater ist jetzt hierhergekommen. Der Mahabharat-Krieg steht unmittelbar bevor. Die Gläubigen denken, dass Krishna zur Zeit des Mahabharat-Krieges gekommen sei, aber das ist unmöglich. Jener Eine ist jedoch unkörperlich und dieser eine ist körperlich. Der Unkörperliche ist der Vater aller Seelen. Beide sind die Meistgeliebten. Shri Krishna ist auch ein Meister der Welt. Ihr könnt selbst entscheiden, wer der Lieblichere ist. Nur Shiv Baba macht euch wieder satopradhan und würdig für die neue Welt. Was tut Shri Krishna? Der Vater ist es, der ihn zu dem macht, was er ist. Deshalb sollte es die größere Anerkennung für den Vater geben. Baba hat erklärt, dass ihr allesamt Parvatis seid. Shiva, der Herr der Ewigkeit, erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit. Ihr alle seid Arjunas und Draupadis. Diese alte, lasterhafte Welt ist das Königreich Ravans. Die neue Welt ist eine lasterfreie Welt. Dort gibt es keine Spur der Laster. Würde der Unkörperliche Vater denn eine lasterhafte Welt gründen? Laster verursachen Leid. Sannyasis praktizieren Hatha Yoga, den Weg der Isolation. Es kann jedoch nie auf das Handeln verzichtet werden. Das ist erst möglich, wenn eine Seele sich von ihrem Körper trennt. Alle Konten des Handelns beginnen im Gefängnis des Mutterleibes. Es ist daher falsch, davon zu sprechen, den Handlungen zu entsagen. Viele Leute studieren Hatha Yoga usw. Sie sitzen in Höhlen und laufen sogar durchs Feuer. Sie verfügen über viele okkulte Kräfte. Sie lassen Dinge durch Magie auftauchen, aber sie können niemanden befreien oder erlösen. Gott wird auch „Magier“, „Juwelenhändler“ und „Geschäftsmann“ genannt. Er allein ist der Satguru, der allen Seelen Erlösung gewährt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle

Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Es gibt nur einen meistgeliebten Vater, der Dornen in Blumen verwandelt. Erinnert euch mit viel Liebe an Ihn. Werdet reine, duftende Blumen und macht jeden glücklich.

2. Dieses Wissen, dieses Studium, ist eure Einkommensquelle. Es macht euch für 21 Leben großartig. Studiert daher gut und lehrt auch andere. Werdet seelenbewusst.

Segen: Mögest du eine Erscheinung werden, die Visionen gewährt, indem du die subtile und die unkörperliche Bewusstseinsstufe übst und gleichzeitig deine Verantwortung wahrnimmst.

Während Sakar Baba so viel Verantwortung trug, vermittelte er doch die Erfahrung der subtilen und der unkörperlichen Bewusstseinsstufen. Folgt dem Vater auf diese Weise. Wenn ihr in eurer körperlichen Form seid, gebt die Erfahrung der Engelsstufe. Egal wie friedlos, unruhig oder furchtsam eine Seele ist, die vor euch tritt – lasst sie durch euren Ausblick, eure Haltung und die Kraft eures Bewusstseins komplett friedvoll werden. Einige mögen auch mit groben Gefühlen vor euch treten. Helft ihnen, die avyakte Bewusstseinsstufe zu erfahren. Man wird dann sagen, dass ihr eine Erscheinung seid, die Visionen gewährt.

Slogan: Wer wahrhaft barmherzig ist, kann nicht von körperlichen Wesen oder vom Körperbewusstsein beeinflusst werden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Begrüßt die geistige Einstellung, andere zu erheben und erhebt auch diejenigen, die euch diffamieren.

Eine erleuchtete Seele ist für jede andere Seele stets ein Ozean der Liebe. Sie hat nichts außer Liebe. Wer auch immer zu ihr kommt, wird mit Liebe behandelt. Heutzutage ist das Bedürfnis nach Liebe größer als das Bedürfnis nach Wohlstand. Mit der Kraft der Liebe könnt ihr einen Feind in einen Freund verwandeln und diejenigen erheben, die euch diffamieren.